



Verhaltenskodex für Lieferanten

1. Vorwort

Integrität, Mut zur Veränderung, Teamarbeit und hohes Engagement bilden das Fundament der Unternehmenskultur von Hilti. Geschäftlicher Erfolg ist für Hilti untrennbar mit unternehmerischer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt verbunden. Deshalb erwartet Hilti von allen Geschäftspartnern sich im Einklang mit dem Verhaltenskodex von Hilti zu verhalten und für diese Werte einzustehen.

2. Erwartungen

Der Lieferant kann erwarten, dass Hilti die im Hilti Verhaltenskodex dargelegten Grundwerte ausnahmslos selbst einhält und aktiv lebt. Dieser Verhaltenskodex ist unter www.hilti.group veröffentlicht.

Gleichermassen erwartet Hilti von Lieferanten die Einhaltung aller relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Regelungen, sowie der Mindestanforderungen dieses Verhaltenskodexes für Lieferanten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung aller anwendbaren Export- oder Reexportbeschränkungen für zu liefernde Produkte, Informationen, Software oder Informationstechnologie.

Hilti wird nicht bei jedem Verstoss gegen diesen Verhaltenskodex die Geschäftsbeziehung sofort abbrechen, sofern der Wille zur Verbesserung der Situation gemäss einem vereinbarten Plan vorhanden ist. Wenn bei wiederholten Verstössen allerdings keine hinreichende Verbesserung der Situation erkennbar ist, wird Hilti die Geschäftsbeziehung nicht fortsetzen.

2.1 Verpflichtung zu Antikorruption

Hilti hat die Partnering Against Corruption Initiative des World Economic Forum (PACI) und die Prinzipien der Antikorruption des UN Global Compact unterzeichnet. Jede Form der Korruption ist streng verboten.

Unter Korruption ist jede direkte oder indirekte Zuwendung zu verstehen, die mit der Absicht oder der Wirkung angeboten, geben oder empfangen wird, den Entscheidungsprozess eines Geschäftspartners oder eines Amtsträgers zu beeinflussen.

Was Hilti vom Lieferanten erwartet:

- Null-Toleranz gegenüber Korruption
- Korrektes Verhalten im Wettbewerb und im geschäftlichen Umgang

Was der Lieferant nicht darf:

- Bestechungen gewähren oder annehmen
- Unangemessene Zuwendungen anbieten, geben oder empfangen
- Sich an Geldwäscherei beteiligen

2.2 Soziale Verantwortung

Hilti beteiligt sich aktiv an internationalen Bemühungen, die ethischen und sozialen Bedingungen im Geschäftsleben zu verbessern. Als Partner des „UN Global Compact“ erwartet Hilti von Lieferanten, sich ebenfalls an internationale Anforderungen zu halten, wie z.B. die Erklärung der Menschenrechte der Vereinten

Nationen und die Konventionen der International Labour Organization (ILO).

Was Hilti vom Lieferanten erwartet:

- für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen
- effektive Gefahrvorsorge und -abwehr, sowie Produktsicherheit zu gewährleisten
- mindestens den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen und Überstunden gesetzesmässig zu entlohnen

Was der Lieferant nicht darf:

- von Kinder- oder Zwangsarbeit (gemäss ILO Konventionen Nr. 138 und 182 bzw. 29 und 105) Gebrauch machen
- auf Grundlage von Ethnie, Nationalität, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, Rasse, Alter, Behinderung, religiösen Überzeugungen oder sexueller Orientierung diskriminierend handeln
- langfristige, exzessive Überschreitung der maximalen gesetzlichen Arbeitszeit (gemäss ILO Konventionen Nr. 1 und 30) durchsetzen
- das Vereinigungsrecht der Mitarbeiter und das Recht auf kollektive Lohnverhandlung verhindern
- mentale bzw. physische Disziplinarverfahren sowie systematische Belästigung anwenden

2.3 Umweltverantwortung

Als Partner der „UN Initiative Caring for climate“ hat Hilti den Schutz von Umwelt und Klima systematisch in alltägliche Geschäftsvorgänge eingebunden.

Was Hilti vom Lieferanten erwartet:

- Abfall und Emissionen in Luft, Boden und Wasser zu minimieren
- zur Wiederverwertung von Materialien und Produkten beizutragen
- kontinuierlich die Energieeffizienz sowohl in Produktionsprozessen als auch in der Handhabung und dem Transport von Gütern zu verbessern
- Anforderungen der Hilti Chemical Checklist einhalten

Was der Lieferant nicht darf:

- die relevanten internationalen und nationalen Gesetze und Regelungen zur Handhabung, Lagerung und Entsorgung gefährlicher Abfälle missachten
- mit Chemikalien umweltschädlich umgehen

3. Überwachung

Hilti behält sich das Recht vor, bestehende und neue Lieferanten auf die Einhaltung dieses Verhaltenskodex zu überprüfen.

Alternativ kann die Überprüfung von einer spezialisierten, unabhängigen Organisation durchgeführt werden. Auf eine geeignete Organisation werden sich Hilti und der Lieferant in einem angemessenen Zeitrahmen einigen.

Das Ergebnis einer solchen Überprüfung wird Hilti dem jeweiligen Lieferanten mitteilen.